



Bewirtschaftungsplan (Maßnahmenplan)

für das FFH-Gebiet
„Ebertsberg bei Elm“

Gültigkeit:

Versionsdatum: 02. März 2015

Darmstadt, den 21. Mai 2015

FFH- Gebiet:

Betreuungsforstamt:	Schlüchtern
Kreis:	Main-Kinzig-Kreis
Stadt/ Gemeinde:	Schlüchtern
Gemarkung:	Elm
Größe:	17,34 ha
NATURA 2000-Nummer:	5623-303

NSG:

Verordnung über das NSG „Ebertsberg bei Elm“ vom StAnz. für das Land Hessen	29.07.1993, 36/1993, S.2224
--	--------------------------------

Bearbeiterin des Bewirtschaftungsplanes: Gisela Rösch, Hessen-Forst, Forstamt Schlüchtern,
Regionalbetreuung NATURA 2000

Inhalt:	Seite
1. Einführung	3
2. Gebietsbeschreibung	4
3. Leitbild, Erhaltungsziele	5
1. Leitbild	
2. Erhaltungsziele für die FFH-Lebensraumtypen	
3. Zielvorgaben für den Erhaltungszustand der FFH-Lebensraumtypen	
4. Beeinträchtigungen und Störungen	6
5. Maßnahmenbeschreibung	6
1. Beibehaltung und Unterstützung der ordnungsgemäßen Land-, Forst- oder Fischereiwirtschaft außerhalb der LRT und Arthabitatflächen - Natureg Maßnahmentyp 1 –	
2. Maßnahmen, die zur Gewährleistung eines aktuell günstigen Erhaltungszustandes erforderlich sind - Natureg Maßnahmentyp 2 –	
3. Maßnahmen zur Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes von LRT und Arten bzw. deren Habitaten, wenn der Erhaltungszustand aktuell ungünstig ist (C>B) - Natureg Maßnahmentyp 3 -	
4. Maßnahmenvorschläge zur Entwicklung von Nicht-LRT-Flächen zu zusätzlichen LRT-Flächen oder zur Entwicklung von zusätzlichen Habitaten, sofern das Potenzial des Gebietes dies zulässt oder erwarten lässt - Natureg Maßnahmentyp 5 -	
5. Maßnahmen laut Pflegeplan für das Naturschutzgebiet „Ebertsberg bei Elm “ - -Natureg Maßnahmentyp 6 –	
6. Report aus dem Planungsjournal	10
7. Kartenreport	11
8. Literatur	12

Hinweis:

Die in diesem Plan dargestellten Maßnahmen sind geeignet, den günstigen Erhaltungszustand der Natura 2000-Schutzgüter zu wahren oder wieder herzustellen. Eine Abweichung vom Maßnahmenplan bei einer geplanten Flächennutzung kann zu einer Verschlechterung führen. Abweichungen sollen grundsätzlich nur nach vorheriger Kontaktaufnahme mit dem örtlichen Gebietsbetreuer (Forstamt Schlüchtern) erfolgen.

1. Einführung

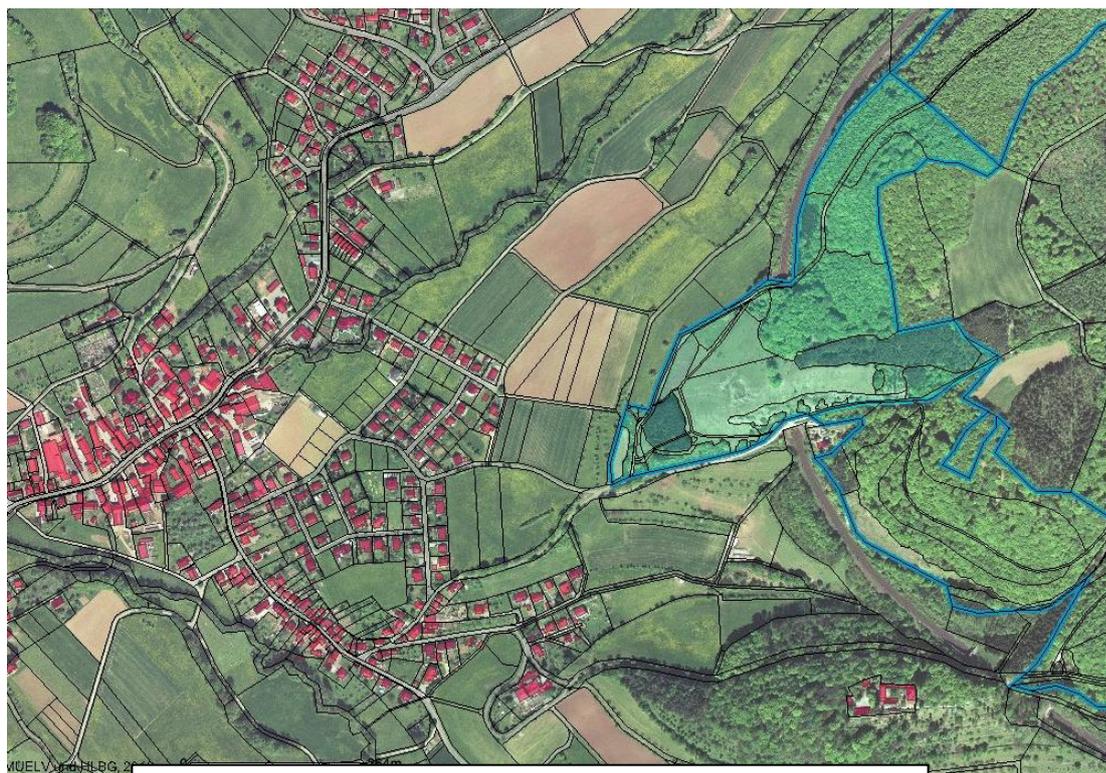
Das FFH-Gebiet „Ebertsberg bei Elm“ wurde im Jahr 2002 im Rahmen einer Grunddatenerhebung durch die Planungsgruppe Natur und Umwelt begutachtet. Das FFH-Gebiet umfaßt eine Größe von 13,55 ha und ist identisch mit dem Naturschutzgebiet „Ebertsberg bei Elm“ vom 29. Juli 1993 (StAnz. 36/93, S. 2224).

Mit Verordnung des Landes über die Natura 2000 Gebiete in Hessen vom 16. Januar 2008 (GVBl. I Nr. 4 vom 7. März 2008) wurde das Gebiet unter Schutz gestellt.

Für die besonderen Schutzgebiete sollen durch die Mitgliedsstaaten die nötigen Erhaltungs- und Entwicklungsmaßnahmen in Maßnahmenplänen gemäß Artikel 6 Absatz 1 der FFH-Richtlinie (92/43/EWG) festgelegt werden.

Grundlage des Maßnahmenplanes bilden das Gutachten zur Grunddatenerfassung aus dem Jahr 2006 sowie der Pflegeplan für das Naturschutzgebiet aus dem Jahr 1995 von der Planungsgruppe Natur und Umwelt (PGNU).

Besondere Maßnahmen für Anhang II- und -IV-Arten sind nicht vorgesehen.



Übersichtskarte FFH-Gebiet „Ebertsberg bei Elm“

Nach den Ergebnissen der Grunddatenerhebung sind im Gebiet folgende Lebensraumtypen vorhanden:

6212 Trespen-Schwingel-Kalktrockenrasen	0,95 ha
9130 Waldmeister-Buchenwald	1,92 ha
9150 Orchideen-Kalkbuchenwald	3,93 ha



2. Gebietsbeschreibung

Kurzcharakteristik

Das FFH-Gebiet liegt in der naturräumlichen Obereinheit „Osthessisches Bergland; Vogelsberg und Rhön“ (D47), im Übergang der Haupteinheiten des Sandsteinspessarts (Schlüchterner Becken) und der Vorder- und Kuppenrhön (mit Landrücken).

Es besteht aus folgenden Biotoptypen:

Biotoptypen	Fläche in ha
Buchenwälder mittlerer, basenreicher Standorte	0,93 ha
Buchenwälder trocken-warmer Standorte	0,09 ha
Übrige stark forstlich geprägte Laubwälder	0,93 ha
Sonstige Nadelwälder	1,47 ha
Mischwälder	1,07 ha
Gehölze trockener bis frischer Standorte	4,17 ha
Übrige Grünlandbestände	0,19 ha
Magerrasen basenreicher Standorte	7,30 ha
Ruderalfluren	0,04 ha
Äcker	0,28 ha
Wege	0,58 ha
Sonstiges	0,29 ha
Summe	17,34 ha

Politische und administrative Zuständigkeit

Das FFH-Gebiet liegt auf dem Gebiet der Gemarkung Elm, Stadt Schlüchtern. Die Steuerung des Gebietsmanagements obliegt dem RP Darmstadt. Das lokale Maßnahmenmanagement wurde dem Forstamt Schlüchtern übertragen.

Eigentumsverhältnisse

Die Flächen des Gebietes befinden sich im Besitz der Stadt Schlüchtern und im Privatbesitz.

Erläuterungen aktueller und früherer Nutzungen

Im Gebiet „Ebertsberg bei Elm“ handelt es sich um einen bewaldeten Westhang mit einem südwest-exponiertem Trockenrasen, der schon im letzten Jahrhundert immer mit Schafen und Ziegen beweidet wurde. In Teilen des Ebertsbergs wurde Kalk abgebaut. Mit der Abnahme der Tierhalter im Elm wurde nach dem zweiten Weltkrieg die Beweidung eingestellt und die Verbrachung setzte ein. Mit Mitteln des Naturschutzes und unter Mitwirkung der örtlichen Naturschutzverbände konnte der Trockenrasen seit Anfang der 80er Jahre wiederhergestellt werden. Aktuell wird der Trockenrasen durch den örtlichen Schäfereibetrieb im Durchtrieb mit einer Herde aus Schafen und Ziegen beweidet.

Leitbild, Erhaltungsziele

3.1. Leitbild

Die offenen Halbtrockenrasen sollen erhalten werden. Die vorhandenen Hutebuchen und einzelne Sträucher sollen zur Strukturbereicherung ebenfalls bewahrt werden. Die Waldmeister-Buchenwald- und Orchideen-Buchenwaldbestände sollen ebenfalls erhalten und im Hinblick auf die Habitatstrukturen verbessert werden. Waldgesellschaften der potenziellen natürlichen Vegetation sind anzustreben.

3.2. Erhaltungsziele

Erhaltungsziele der Lebensraumtypen nach Anhang I der FFH-Richtlinie

***6210 Naturnahe Kalk-Trockenrasen und deren Verbuschungsstadien (Festuco-Brometalia) (* besondere Bestände mit bemerkenswerten Orchideen)**

- Erhaltung des Offenlandcharakters der Standorte
- Erhaltung einer bestandserhaltenden, die Nährstoffarmut begünstigenden Bewirtschaftung
- Erhaltung des Orchideenreichtums

9130 Waldmeister-Buchenwald (Asperulo-Fagetum)

- Erhaltung naturnaher und strukturreicher Bestände mit stehendem und liegendem Totholz, Höhlenbäumen und lebensraumtypischen Baumarten in verschiedenen Entwicklungsstufen und Altersphasen

9150 Mitteleuropäischer Orchideen-Kalk-Buchenwald (Cephalanthero-Fagion)

- Erhaltung naturnaher und strukturreicher Bestände mit stehendem und liegendem Totholz, Höhlenbäumen und lebensraumtypischen Baumarten in verschiedenen Entwicklungsstufen und Altersphasen

3.3. Zielvorgaben für den Erhaltungszustand der FFH-LRT

Eu Code	Name des LRT	Erhaltungszustand Ist	Erhaltungszustand Soll 2018	Erhaltungszustand Soll 2024	Erhaltungszustand Soll 2030
6212	Kalktrockenrasen	B	B	B	B
9130	Waldmeister-Buchenwald	B	B	B	B
9150	Orchideen-Kalkbuchenwald	B	B	B	B

4. Beeinträchtigungen und Störungen

EU Code	Name des LRT	Art der Beeinträchtigung und Störung	Störung von außerhalb des FFH-Gebietes
6212	Artenreiche Kalkmagerrasen	Verbrachung, Verbuschung,	keine
9130	Waldmeister-Buchenwald	keine	keine
9150	Orchideen-Kalkbuchenwald	keine	keine

5. Maßnahmenbeschreibung

5.1. Beibehaltung und Unterstützung der ordnungsgemäßen Land-, Forst- oder Fischereiwirtschaft außerhalb der LRT und Arthabitatflächen - Natureg Maßnahmentyp 1 -

Maßnahmen-Nr.	Maßnahmenbeschreibung
16.04.	Unterhaltung und Instandsetzung der Wege und anderer Einrichtungen

Unterhaltung und Instandsetzung der Wege und sonstiger Einrichtungen (16.04.)
Bei diesen Maßnahmen sind die Regelungen in der Naturschutzgebiets-Verordnung zu beachten.

5.2 Maßnahmen, die zur Gewährleistung eines aktuell günstigen Erhaltungszustandes erforderlich sind - Natureg Maßnahmentyp 2 -

Maßnahmen-Nr.	Maßnahmenbeschreibung
01.02.03.	Beweidung mit Nachmahd (Hüteweide mit Schafen und Ziegen)
02.02.	Naturnahe Forstwirtschaft
02.04.02.	Totholzanteile belassen
02.04.03.	Belassen von Horst- und Höhlenbäumen
01.09.05.	Entbuschung in bestimmtem Turnus-abschnittweise-
11.09.02.	Mahd/Mulchen der Calamagrostisbestände

Beweidung mit Nachmahd (01.02.03.)

Auf den Magerrasenflächen findet eine extensive Hütebeweidung mit Schafen und Ziegen in zweimaligem Durchgang statt. Die Flächen müssen dabei auch von Zeit zu Zeit zusätzlich gemulcht bzw. gemäht werden.

Entbuschung in bestimmtem Turnus (01.09.05.)

Durch einen alternierenden Rückschnitt der Gehölze entlang der Magerrasenflächen, die durch das Eindringen von Gehölzen bedroht sind, ist dafür Sorge zu tragen, dass die Bereiche offen gehalten werden. Dies gilt auch für eine kleine separat liegende Fläche im Orchideen-Buchenwald.



Naturnahe Forstwirtschaft (02.02.)

Dies beinhaltet gemäß den Regelungen der Naturschutzgebiets-Verordnung eine Waldgesellschaft zu erhalten und zu fördern, die der potentiellen natürlichen Vegetation entspricht.

Totholzanteile belassen (02.04.02.)

Durch diese Maßnahme wird sich die Strukturvielfalt erhöhen und das Lebensraumangebot für Tier- und Pflanzenarten erweitern.

Belassen von Horst- und Höhlenbäumen (02.04.03.)

Durch diese Maßnahme wird sich die Strukturvielfalt erhöhen und das Lebensraumangebot für Tier- und Pflanzenarten erweitern.

Mahd/Mulchen der Calamagrostisbestände (11.09.02.)

Durch gezielte Mahd bzw. gezieltes Mulchen im Frühsommer vor der Blüte wird der Ausbreitungstendenz von Calamagrostis am Unterhang der Magerrasenfläche entgegengewirkt.



**5.3. Maßnahmen zur Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes von LRT und Arten bzw. deren Habitaten, wenn der Erhaltungszustand aktuell ungünstig ist (C>B)
- Natureg Maßnahmentyp 3 –**

Maßnahmen-Nr.	Maßnahmenbeschreibung
02.04.06.	Fördern seltener Baumarten

Fördern seltener Baumarten (02.04.06)

Durch das Einbringen oder Freistellen von Elsbeere, Mehlsbeere oder Bergulme wird der Orchideen-Buchenwald artenreicher und struktureicher.

Nach den Daten von Hessen Forst/FENA ist der Erhaltungszustand der Waldlebensräume B. Die Flächen sind größtenteils habitat-, struktur- und artenarm und sind lt. gutachterlicher Einschätzung in der GDE eher dem Erhaltungszustand C zuzurechnen.

**5.4. Maßnahmenvorschläge zur Entwicklung von Nicht-LRT-Flächen zu zusätzlichen LRT-Flächen oder zur Entwicklung von zusätzlichen Habitaten, sofern das Potenzial des Gebietes dies zulässt oder erwarten lässt
- Natureg Maßnahmentyp 5 –**

Maßnahmen-Nr.	Maßnahmenbeschreibung
02.02.01.03.	Umwandlung von Nadelholzbeständen in standortgerechte Laubwaldbestände

Umwandlung von Nadelholzbeständen (02.02.01.03)

Langfristig ist durch die Umwandlung der Nadelholzbestände in standortgerechte Laubholzbestände ein Buchenwaldlebensraumtyp zu erwarten.

5.5. Maßnahmen laut Pflegeplan für das Naturschutzgebiet „Ebertsberg bei Elm“ – Natureg Maßnahmentyp 6 –

Maßnahmen-Nr.	Maßnahmenbeschreibung
06.02.	Besucherlenkung, Information
12.04.06.	Entfernen von Müllablagerungen
12.01.03.	Gehölzpflege (Pflugeschnitt der Kopfhainbuchen)
15.04.	Gelenkte Sukzession

Besucherlenkung/ Information (06.02.)

Die Beschilderung des Naturschutzgebietes ist instand zu halten.

Entfernen von Müllablagerungen (12.04.06.)

Illegal abgeladener Müll ist zu beseitigen.

Gehölzpflege (Rückschnitt der Kopfhainbuchen (12.01.03.))

In mehrjährigem Turnus sind die Kopfhainbuchen im Naturschutzgebiet zurückzuschneiden, damit ihre Vitalität erhalten bleibt.

Gelenkte Sukzession (15.04.)

An den Rändern zu den Magerrasenflächen ist darauf zu achten, dass eine weitere Ausdehnung der Sukzessionsflächen unterbleibt.



6. Report aus dem Planungsjournal

7. <u>Maßnahme</u>	<u>Maßnahme Code</u>	<u>Erläuterung</u>	<u>Ziel der Maßnahme</u>	<u>Typ der Maßnahme</u>
Sonstige	16.04 .	Unterhaltung und Instandsetzung von Wegen und sonst. Einrichtungen	Beibehaltung von bisheriger Nutzung	1
Beweidung mit Nachmahd	01.02.03.	Hütebeweidung mit Schafen und Ziegen in zwei Durchgängen mit fakultativer Nachmahd	Offenhalten der Magerrasenflächen	2
Naturnahe Waldnutzung	02.02.	Waldgesellschaft entsprechend der potentiell natürlichen Vegetation erhalten	Erhalt der naturnahen Laubwaldbestände	2
Entbuschung/ Entkusselung mit bestimmtem Turnus	01.09.05.	Rückschnitt der Gehölze entlang der Magerrasenflächen - alternierend-	Offenhalten der Magerrasenflächen	2
Förderung von Nebenbaumarten/ bestimmten Baumarten	02.04.06.	Fördern von Elsbeere und Mehlbeere	Erhöhung der Arten- und Strukturvielfalt	3
Besucherlenkung/ Regelung der Freizeitnutzung	06.02.	Kontrolle und Ersatz der Beschilderung	Information für Besucher des Gebietes	6
Beseitigung von Ablagerungen (Müll, Schutt, Geräte, Holz u. a.)	12.04.06.	Beseitigung auch organischer Abfälle	Vermeiden von nicht erwünschten Einträgen z.B. Neophyten, Gartenflüchtlinge und Düngung) ins Gebiet	6
Gehölzpflege	12.01.03.	Rückschnitt der Kopf-Hainbuchen	Erhalt der Vitalität der Kopf-Hainbuchen und der historischen Nutzung	6
Zur Zeit keine Maßnahmen, Entwicklung beobachten	15.04.	Sukzession beobachten	Keine Ausdehnung der Sukzession in die Magerrasenflächen	6
Entnahme / Beseitigung nicht heimischer/ nicht standortgerechter Gehölze (auch vor der Hiebreife)	02.02.01.03.	Umwandlung von Nadelholzbeständen in standortgerechte Laubholzbestände	Erhalt eine Waldgesellschaft, die der potentiell natürlichen Vegetation entspricht	5
Selektive Mahd	11.09.02.	Mahd der Calamagrostisbestände	Ausbreitung des Calamagrostis in die Magerrasen verhindern	2
Totholzanteile belassen	02.04.02.	Schaffung zusätzlicher Habitate	Strukturanreicherung	2
Belassen von Horst- und Höhlenbäumen	02.04.03.	Keine Entnahme von Habitatbäumen	Lebensraumangebot für Tiere erhalten	2

8. Kartenreport



15	01.02.03.
15	01.02.03.,11.09.02.
17	02.02.,02.04.02.,02.04.03.
17	02.02.,02.04.02.,02.04.03.,02.04.06.
2	16.04.
25	12.01.03.
26	01.09.05.,15.04.
38	01.09.05.
6	02.02.01.03.

8. Literatur

**Grunddatenerfassung zu Monitoring und Management des FFH-Gebietes
Nr. 5623-303 „Ebertsberg bei Elm“**, Planungsgruppe Natur und Umwelt (PGNU),
November 2002

Mittelfristiger Pflegeplan zum Naturschutzgebiet „Ebertsberg bei Elm“ vom
September 1995, Planungsgruppe Natur und Umwelt (PGNU)